

Erinnerung an Ehrenbürger Gustav Revinus

Geboren 1897,
gestorben am 08.10.1975.

Nach dem 2ten Weltkrieg, war das Mannesmannwerk Hausach teilweise durch Bomben zerstört, die Hallen waren verödetet und Einrichtungen wurden durch die Alliierten demontiert. Die wenigen Mitarbeiter sorgten mit vielen Tricks und persönlichem Risiko dafür, dass so manche Maschinen „nicht brauchbar“



waren und der Demontage entgingen. In dieser trostlosen Zeit übernahm im Jahr 1947 Gustav Revinus die Leitung des Hausacher Werks. In Bous an der Saar geboren, kam er nach verschiedenen beruflichen Stationen nach Hausach. Er war vertraut mit den Problemen der Metallindustrie, hatte als gebürtiger Saarländer gute Kontakte nach Frankreich und verstand es, sich in die Mentalität der Schwarzwälder hineinzudenken. Sein ständiger Begleiter der Anfangszeit waren Demontage, Mangel an Aufträgen, Mangel an Geld, Mangel an Facharbeitern und eine drohende Arbeitslosigkeit. Dank seiner großen Erfahrungen in der Stahlindustrie im In- und Ausland, seines ausgeprägten Gerechtigkeitssinnes und seiner Tatkraft, konnte er diese Hindernisse überwinden. Er war zur damaligen schlechten Zeit der unbestrittene Motor der Industrie, der mit seiner Menschenkenntnis und seinem Elan richtungweisend war. Er kaufte Gelände, baute Hallen, erweiterte den Betrieb, schuf neue Arbeitsplätze und bildete Mitarbeiter aus. Innerhalb kurzer Zeit kehrte in die fensterlosen Hallen wieder Leben ein. Arbeitsplätze wurden geschaffen. Ehemalige Kriegsgefangene und Heimatvertriebene fanden Arbeit und Brot. Viel Gelände wurde erworben, auch dank der Unterstützung durch den damaligen Bürgermeister Eugen Heizmann. Aus kleinen Anfängen heraus hat er ein Werksgelände geschaffen, das bei seiner Pensionierung nahezu 91.000 Quadratmeter umfasste. Seine Pioniertätigkeit kam jedoch nicht nur



der heimischen Einwohnerschaft zugute. Von seinem Wirken profitierte das ganze mittlere Kinzigtal. In Würdigung seiner Verdienste um die industrielle Entwicklung wurde ihm das Bundesverdienstkreuz erster Klasse und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Hausach verliehen.